

Ressort: Politik

Kommunen gegen SPD-Forderung nach kostenfreie Kitas

Berlin, 29.08.2017, 07:47 Uhr

GDN - Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat im sich zuspitzenden Wahlkampf vor unerfüllbaren Forderungen beim Ausbau von Kitas gewarnt. Speziell die SPD-Forderung nach kostenloser Betreuung in Kindertagesstätten sei in absehbarer Zeit nicht umsetzbar, sagte Hauptgeschäftsführer Gerd Landsberg der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstausgabe).

"Der politische Ansatz, selbst gutverdienende Eltern von den Kindergartengebühren zu befreien, ist falsch", sagte Landsberg. Die Elternbeiträge in Höhe von jährlich rund 3,8 Milliarden Euro seien besser investiert in Qualität und Ausbau der Kinderbetreuung. Das käme vielen Eltern entgegen, die an qualitativ hochwertigen Angeboten für ihre Kinder interessiert seien. Landsberg verwahrte sich dagegen, dass Bundespolitiker im Bereich der Kinderbetreuung ohne Gegenfinanzierung zusätzliche Leistungen versprechen, die nicht in die Zuständigkeit des Bundes fallen und letztlich von den Kommunen verwirklicht werden müssen. Der Städte- und Gemeindebund forderte Bund und Länder auf, zusammen mit den Kommunen einen Masterplan für die Kindertagesbetreuung zu entwickeln und dafür zugleich eine neue finanzielle Grundlage zu schaffen. Die jüngste Forderung der Bertelsmann-Stiftung, mehr Betreuerinnen und Betreuer in Kitas einzustellen, nannte Landsberg unrealistisch. "Es fehlt schlichtweg an dem notwendigen Fachpersonal", sagte der Verbandsvertreter. Er sprach von einem "enormen Personalbedarf", der bis zum Jahr 2025 auf bundesweit insgesamt mindestens 260.000 zusätzliche pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Tagespflegepersonen anwachsen wird. "Diese Fachkräfte sind nicht vorhanden und können auch nicht kurzfristig ausgebildet werden", sagte Landsberg.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93884/kommunen-gegen-spd-forderung-nach-kostenfreie-kitas.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com